




FÖRDERVEREIN
 DER FRANKFURT UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES E.V.
 and Events
 e Förderverein


FÖRDERVEREIN
 DER FRANKFURT UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES E.V.
 Gesundheit Netzwerki
 Wirtschaft
 Com
 sam
 deutschlandstipend
 Wir
 Wirt
 Wirt
 Wirt

Prof. Dr. Peter S. Christmann
 Director
 Frankfurt University of Applied Sciences

University
 60
 www.fra-

Frankfurt University of Applied Sciences
 60318
 Tel
 33-
 www.fra-uas.de

Gemeinsame Presseinformation

Interdisziplinäres Leichtbau-Projekt für experimentellen Ansatz ausgezeichnet
Innovationspreis des Fördervereins der Frankfurt UAS geht an die Professorinnen Claudia Lüling, Petra Rucker-Gramm und Agnes Weilandt für herausragende Leistungen in Lehre und Weiterbildung

Frankfurt am Main, 5. November 2019. Für herausragende Leistungen in Lehre und Weiterbildung erhalten drei Professorinnen der Frankfurt University of Applied Sciences (Frankfurt UAS) gemeinsam den Innovationspreis des Fördervereins der Hochschule: Die Architektin Prof. Dipl.-Ing. Claudia Lüling und die Bauingenieurinnen Prof. Dr.-Ing. Petra Rucker-Gramm und Prof. Dr.-Ing. Agnes Weilandt bekommen die mit 2.000 Euro dotierte Auszeichnung für ihr Lehrprojekt „Leichtbau“. Die besondere Qualität ihres Projekts liege in der interdisziplinären Zusammenarbeit der Fachgebiete Bauingenieurwesen und Architektur und der experimentell angelegten und anwendungsbezogenen Kombination aus Lehre und Forschung, so die Jury. Alle drei Preisträgerinnen lehren und forschen am Fachbereich Architektur • Bauingenieurwesen • Geomatik der Frankfurt UAS. Den Festvortrag „Ich will die Welt verbessern – Warum es sich lohnt, Architektur zu studieren“ hielt Peter Cachola Schmal, Direktor des Deutschen Architekturmuseums Frankfurt (DAM), mit dem die Frankfurt UAS und Städelschule die aktuelle „Mastervortragsreihe Architektur“ veranstalten. Den Innovationspreis überreichte Petra Rossbrey, die Vorsitzende des Fördervereins der Frankfurt UAS e.V.

„Für alle drei Professorinnen ist die Lehre keine Pflicht, sondern Kür“, lobte Rossbrey in ihrer Laudatio. „Herausragend ist der interdisziplinäre Ansatz des Lehrprojektes, das nicht nur Theorie und Praxis, sondern auch die Fachrichtungen Architektur und Materialentwicklung verbindet. Im Projekt ging es vor allem um die praktische Umsetzung der Aufgabenstellung bis hin zum Bau von Prototypen. Die Studierenden konnten so reale Lösungen zu in der Forschung aufgeworfenen Fragen entwickeln und dabei Teamkompetenz, Schnittstellen- und Querdenken entwickeln. Besonders motivierend für die Studierenden war, dass sie schon im Studium einen Beitrag zur Lösung gesellschaftlich relevanter Probleme leisten. All das ist für uns als Förderverein auszeichnungswürdig.“

„Lehre ist immer noch der zentrale Auftrag einer Hochschule, zumal einer anwendungsorientierten und praxisnahen wie der Frankfurt UAS“, bekräftigte Prof. Dr. Frank E.P. Dievernich, Präsident der Frankfurt UAS. „Hochschulen werden sich verstärkt von Orten des Lehrens in Orte des gemeinschaftlichen Lernens transformieren – und was das betrifft, ist das ausgezeichnete Projekt der Kolleginnen Claudia Lüling, Petra Rucker-Gramm und Agnes Weilandt gleichermaßen beispielhaft wie zukunftsweisend. Denn gute Lehre vermittelt nicht nur Wissen, sie weitet den Blick und befähigt unsere Studierenden, für innovative Themen praxisnahe Lösungen zu finden – und daraus lernen wiederum auch unsere Lehrenden.“

Das Projekt:

Das Lehrprojekt „Leichtbau“ mit dem Schwerpunkt „Geschäumte Textilkonstruktionen“ beschäftigte sich mit

neuen Technologien für nachhaltige Material-, Konstruktions- und Gestaltungskonzepte. Die Studierenden der Master-Studiengänge „Zukunftssicher Bauen“ und „Architektur“ lernten, Architektorentwurf und Materialentwicklung zusammenzuführen. Sie untersuchten, wie sich aus einem Verbund aus faserartigen Materialien (Textilien) und porenbasierten Werkstoffen (Schäumen) gestalterisch überzeugende und technisch realisierbare Leichtbauanwendungen im Bauwesen umsetzen lassen. Konkrete Anwendungsfelder sind Wand-, Decken- und Öffnungselemente. Das Ergebnis sind Entwürfe für leichte, gut gedämmte, stabile und textilbasierte, geschäumte Wand- und Hüllkonstruktionen, die beispielhaft für Bauanwendungen der Zukunft sind. Aufbauend darauf entstand inzwischen als weiteres Lehr- und Forschungsprojekt „G³Tex“, in welchem recyclingfähige 3D-Textilien für Wand und Dach entwickelt werden. Zudem wurde mit weiteren Professorinnen und Professoren das interdisziplinäre Lehrprojekt „Bauteile der Zukunft“ ins Leben gerufen. Informationen dazu unter: www.frankfurt-university.de/bauteile-der-zukunft

Zum Preis:

Der Innovationspreis des Fördervereins der Frankfurt University of Applied Sciences e.V. wird an Professorinnen, Professoren und Mitarbeitende der Frankfurt University UAS verliehen, die sich durch herausragende Leistungen in einem der folgenden Bereiche auszeichneten: in Lehre und Weiterbildung, in Forschung/Entwicklung/Transfer oder bei der Entwicklung der Hochschule und der Umsetzung des Leitbildes. Über die Preisvergabe entscheidet eine Jury, bestehend aus Vertreterinnen bzw. Vertretern des Fördervereins, der Hochschulleitung, des AStA, des Personalrats und der Professorenschaft. Weitere Informationen unter: www.frankfurt-university.de/foerderverein

Mehr zu den Personen:

Prof. Dipl.-Ing. Claudia Lüling (58) ist Professorin für die Fachgebiete Entwerfen und Gestalten und lehrt und forscht seit 2003 an der Frankfurt UAS. Ihr Thema sind Materialien, die energetisch sinnvoll und zugleich gestalterisch anspruchsvoll sind. Derzeit werden hier insbesondere im Bereich „Textiler Leichtbau“ neue Materialanwendungen, Werkstoffinnovationen und Bauteildesigns entwickelt.

Mehr Informationen unter: www.fabricfoam.de

Prof. Dr.-Ing. Petra Rucker-Gramm (44) lehrt und forscht seit 2009 an der Frankfurt UAS. Sie ist stellvertretende geschäftsführende Direktorin des Frankfurter Forschungsinstitut für Architektur • Bauingenieurwesen • Geomatik (FFin) und Leiterin des Labors für Baustoffkunde, Bauphysik und Bauwerkserhaltung. Ihre Fachgebiete sind Baustoffe, Bauphysik, Bauwerkserhaltung und Ressourcenoptimiertes Bauen. Im Rahmen ihrer Forschung beschäftigt sie sich mit Themen rund um die Betontechnologie, die Instandhaltung und Entwicklung nachhaltiger, dauerhafter Baustoffe.

Mehr Informationen unter: www.frankfurt-university.de/rucker-gramm

Prof. Dr.-Ing. Agnes Weilandt (45) lehrt und forscht seit 2011 an der Frankfurt UAS. Sie ist Professorin für Baustatik, Baumechanik und Konstruktiven Ingenieurbau und Studiengangsleiterin des Studiengangs „Zukunftssicher Bauen“. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Ingenieuren und Architekten steht im Fokus ihrer Lehre und Forschung im Bereich des Leichtbaus, der adaptiven Tragwerke und Fassaden.

Kontakt: Frankfurt University of Applied Sciences, Geschäftsführung Förderverein, Monika Rosenberger, Telefon: +49 69 1533-2166, E-Mail: foerderverein@fra-uas.de

Fachbereich 1: Architektur • Bauingenieurwesen • Geomatik, Prof. Dipl.-Ing. Claudia Lüling, Telefon: +49 69 1533-2768, E-Mail: clue@fb1.fra-uas.de; Prof. Dr.-Ing. Petra Rucker-Gramm, Telefon: +49 69 1533-3954, E-Mail: rucker@fb1.fra-uas.de; Prof. Dr.-Ing. Agnes Weilandt, Telefon: +49 69 1533-2731, E-Mail: agnes.weilandt@fb1.fra-uas.de

6.818 Zeichen mit Leerzeichen

143/19

Bildunterschrift: Festredner und DAM-Direktor Peter Cachola Schmal (l.), Präsident Frank E.P. Dievernich (r.) und die Fördervereinsvorsitzende Petra Rossbrey (2.v.l.) gratulieren den Professorinnen Agnes Weilandt, Claudia Lüling und Petra Rucker-Gramm (v.l.) zum Innovationspreis.

Bildquelle: Benedikt Bieber/Frankfurt UAS

Über den Förderverein:

Der Förderverein der Frankfurt University of Applied Sciences e.V. pflegt die intensiven Beziehungen zwischen Wirtschaft, Institutionen, Verbänden und der Hochschule. Er vergibt Preise für besondere Leistungen und fördert die Hochschule ideell und materiell. Mitglieder im Förderverein sind Bürgerinnen und Bürger, dazu Unternehmen, Verbände sowie staatliche Einrichtungen. Die Vereinigung fördert die Kooperation und den Dialog in die Region und verfolgt aufmerksam die Entwicklungen von Lehre, Studium und Forschung an der Frankfurt University of Applied Sciences und den Einfluss der Hochschule auf die Entwicklung der Region. www.frankfurt-university.de/foerderverein

Die Frankfurt University of Applied Sciences (Frankfurt UAS):

Die Frankfurt University of Applied Sciences zeichnet sich durch angewandte Wissenschaft, hohe Internationalität und gelebte Vielfalt aus. Fragen aus der Praxis erhalten wissenschaftlich fundierte Antworten, und Forschungsergebnisse finden einen direkten Weg in die Gesellschaft. Durch Partnerschaften mit weltweit rund 200 Hochschulen ist die Frankfurt UAS in einer globalen Bildungswelt gut vernetzt. Vier Fachbereiche bieten 72 Studiengänge mit technischer, wirtschaftlich-rechtlicher und sozialer Ausrichtung an. Ein vielfältiges Weiterbildungsprogramm ermöglicht auch Externen berufsbegleitendes, lebenslanges Lernen. Zudem wird anspruchsvolle, inter- und transdisziplinäre Forschung in außergewöhnlichen Fächerkombinationen betrieben. Im Dialog mit Partnern aus Wirtschaft, Verbänden und Institutionen ist die Frankfurt UAS innovative Entwicklungspartnerin, um gemeinsam zukunftsweisende Lösungen zu generieren. Die enge Verknüpfung von Forschung und Lehre mit der Praxis qualifiziert die Studierenden für einen erfolgreichen Einstieg in attraktive Berufsfelder und gewährleistet ihre Anschlussfähigkeit im Berufsalltag. Der Campus der 1971 als Fachhochschule Frankfurt am Main – University of Applied Sciences gegründeten Hochschule liegt zentrumsnah im Herzen Frankfurts.

www.frankfurt-university.de